

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 85 (1959)  
**Heft:** 1

**Illustration:** Erste Zusammenkunft nach den Festtagen  
**Autor:** Sigg, Hans

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

besitzt es ihre Freundin schon? Dann haben wir da noch etwas ganz Apartes, das Aller-neueste aus Schweden. Eine grüne Glasschale in Form eines riesigen Rotweinkelchs; darin eine viel kleinere Schale aus weißem Glas, mit breitem, flachem Rand, der auf dem Rand des grünen Gefäßes aufliegt. Wozu? Ganz einfach: unten in das große Glas kommt zerstoßenes Eis aus dem Kühlschrank (den speziellen Eismörser zeigen wir Ihnen gern!) – so bleiben in der oberen Schale der Kaviar, der Hummercocktail oder der Fruchtsalat schön kühl! Eigentlich ein unentbehrliches Gerät für jeden Haushalt ...

Wie weit sind wir doch, denke ich da, von jener Zeit entfernt, an die uns die Wahl des neuen Bundesrates gerade erinnert hat: von jener Zeit, da man sich kunstvoll gedrechselte Holzschüsseln zu Weihnachten schenkte, mit dreizinkigen Gabelchen und Miniaturmelchertli als Salzfüßer, für die Gschwollen-Orgien mit Salat, zu denen wir unsere Gäste damals einluden! Aber wetteiferten wir nicht damals schon mit raffinierten Saucen, die wir «märklifrei» aus Senf, Eipulver, Quark und Tomatenpüree fortlaufend erfanden? Es wird halt so sein, daß jede Zeit ihre eigenen Nachtigallenzungen hat ... Babettli

### Zur Stimmrechtsfrage

Nun hat, nach Riehen, auch die Stadt Basel den Frauen das Stimmrecht in der Bürgergemeinde zugestanden. Das ist immerhin ein Anfang, und die Freude der Baslerinnen ist groß.

Eine lustige Geschichte kommt aus Bern. Wir zitieren den Verfasser der «Berner Splitter» in der «National-Zeitung»:

«Es brauchte eigentlich mehr als einen Präsidenten im Nationalrat.» (Wir wissen, daß der neue eben sein Amt angetreten hat. B.) «Ständig ist der Sessel umlagert: ins rechte Ohr sagt einer dies, ins linke ein anderer etwas anderes, mindestens mit einem Ohr

sollte der Präsident doch auch den Verhandlungen folgen – schon nur, um im rechten Augenblick abläuten zu können. Mit einer Hand betätigt er die schon erwähnte Glocke, mit der andern unterschreibt er. Manchmal sogar das Lätzle!

So z. B. im Drang der Geschäfte den Aufruf zur Gründung eines Aktionskomitees gegen das Frauenstimmrecht.

Aber Ehre wem Ehre gebührt! Herr Hackhofer hat den im Verschuß unterschriebenen Zettel zurückgebracht. Das könne, wie er den Präsident kenne, doch nicht stimmen.»

Ein Verschuß kann unter den geschilderten Umständen jedem passieren. Hauptsache: vom Standort des Nationalratspräsidenten sind sogar die Gegner überzeugt. Warum man ihm dann wohl den Fackel überhaupt vorgelegt hat? b

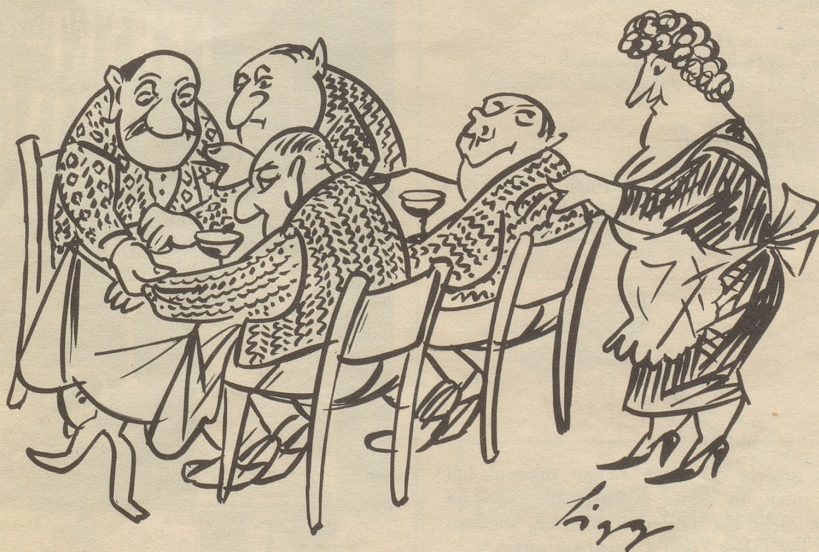
### Kleinigkeiten

Maria Callas, die – gelinde gesagt – temperamentvollste aber auch berühmteste Sängerin unserer Zeit, hat sich, wie es heißt, bis zum Explodieren aufgeregt darüber, daß man sie an der letzten Basler Fasnacht auf die Gabel genommen hat. Wenn sie die Basler besser kennen würde, wüßte sie, daß diese Explosion keine andere Wirkung hat, als neuen und hochwillkommenen Betriebsstoff für die Fasnacht 1959 zu liefern.

\*

Wenn Sie sich ärgern darüber, daß Ihre Frau nicht selber kochen will, obschon sie eine sehr gute Köchin ist, trösten Sie sich damit, daß Sie es noch schlimmer hätten treffen können. Sie hätten eine Frau heiraten können, die unbedingt selber kochen will, obschon sie keine Ahnung davon hat.

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach.



Erste Zusammenkunft nach den Festtagen



## Rheuma



heilen

Winterkuren im neu renovierten Badhotel  
**LIMMATHOF BADEN**

Vollpension mit komfortablem Zimmer ab Fr. 16.–, mit Priv.-WC Fr. 18.– bis 22.–. Zimmer und Kuranwendungen an Passanten. Prospekte Dir. K. Illi. Tel. 056 2 60 64. Für Dauerpensionäre gediegen. Winteraufenthalt.

**ADLER Mammern** Telephone (054) 86447

Herrliches aus Geflügelhof, Kamin und Fischtrug  
Familie Meier-Glauser

Mit *Kobler* täglich eine  
**SONNTAGS-RASUR!**

HOTEL BRISTOL BEAUSITE  
*Gründelwald*



Neu eröffnet  
Grillroom - Bar - Dancing  
**SPINNE**

